

**Dresdner  
Philharmonie**



Pressemitteilung  
Dresden / 31. Januar 2020

## **Die Dresdner Philharmonie geht mit guter Bilanz ins Jahr ihres 150-jährigen Bestehens und macht historische Programmhefte und Aufnahmen online zugänglich**

Gestiegene Auslastung, höhere Besucherzahlen, mehr Veranstaltungen – die Dresdner Philharmonie blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019. Insbesondere im Bildungsbereich zeigen die Zahlen, dass eine stark gestiegene Zahl an Angeboten auch auf eine entsprechende Nachfrage trifft.

Frauke Roth, Intendantin der Dresdner Philharmonie:

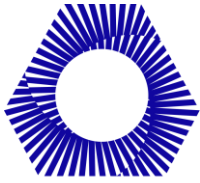
*„Der neue Konzertsaal im Kulturpalast und die Dresdner Philharmonie sind für mich nach wie vor wie ein kleines Wunder. 92,5 Prozent Auslastung in den Veranstaltungen des Orchesters und mehr als 210.000 Besucher sind dafür ein beeindruckendes Zeugnis (insgesamt waren über 313.000 Gäste in den Veranstaltungen im Konzertsaal). Das zeigt, dass das Dresdner Publikum unser Haus schätzt und mit unseren Musikern sehr verbunden ist. Ganz zentral und wichtig ist für die Philharmoniker und mich persönlich Förderung und musikalische Bildung junger Menschen. In diesem Bereich hatten wir 2015 siebzehn Veranstaltungen, jetzt sind es 78! Hier gilt mein Dank sowohl dem Orchester und den Künstlern als auch allen meinen Mitarbeitern. Und ich freue mich über die vielen Abonnenten, die sich für ein festes Abo entschieden haben. Das zeugt von der Akzeptanz unseres Angebots ebenso wie von der hohen Qualität unserer Konzerte!“*

Die Auslastung der Veranstaltungen der Dresdner Philharmonie ist im Jahr 2019 um 2,5 Prozent auf 92,5 Prozent gewachsen. Es kamen 210.182 Besucher, das waren 20.000 mehr als im Jahr davor. Insgesamt wurden von der Dresdner Philharmonie 234 Veranstaltungen angeboten (2018: 196), davon allein 78 im Educationbereich.

Die Zahl der Abonnenten ist konstant hoch, dabei ist ein wachsendes Interesse an Festplatz-Abonnements festzustellen (die meist altersbedingten Kündigungen wurden von neuen Abos kompensiert, insgesamt gibt es mehr Festplatzabonnenten als im Jahr zuvor (2018: 5.907, 2019: 5.991). Die Zahl der Wahlabonnenten hat sich dagegen um 267 auf 2.886 verringert.

Die Anzahl von Fremdveranstaltungen im Konzertsaal ist von 98 auf 105 gestiegen, sie hatten 112.198 Besucher. Insgesamt betrug die Besucherzahl im Konzertsaal 313.458 (2018: 305.601).

Die wichtigsten Kennzahlen finden Sie im Vergleich mit den vergangenen Jahren im Anhang.



Dresdner  
Philharmonie



## **Geschichte der Dresdner Philharmonie online: Programme, Künstler, Daten kostenfrei zugänglich. Historische Aufnahmen des Orchesters zum Nachhören.**

Programmhefte: [slubdd.de/philharmonie](http://slubdd.de/philharmonie)

Suchen: [performance.slub-dresden.de](http://performance.slub-dresden.de)

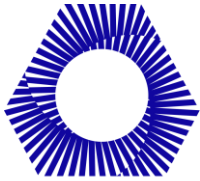
Tonaufnahmen: [mediathek.slub-dresden.de](http://mediathek.slub-dresden.de)

Ab sofort sind sämtliche Programmzettel und -hefte der Dresdner Philharmonie ab 1870 kostenfrei online verfügbar. Darüber hinaus wurden alle Konzerte des Orchesters seit seiner Gründung in einer sogenannten Konzerteignisdatenbank erfasst. Damit ist es möglich, online auch nach selbstgewählten Begriffen zu suchen. So ist es ab sofort z. B. kein Problem mehr, herauszufinden, wie oft Kurt Masur Beethoven dirigiert hat, welche Pianisten im Jahr 1921 zu Gast bei der Dresdner Philharmonie waren oder wann Herbert Kegel sein letztes Konzert gab.

Seit 2015 arbeitet die Dresdner Philharmonie eng mit dem Archiv der Landeshauptstadt und der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) zusammen, um ihre Archivbestände zu erfassen und anteilig zu digitalisieren. Hierfür bietet das von der SLUB koordinierte Landesdigitalisierungsprogramm für Wissenschaft und Kultur des Freistaates Sachsen optimale Rahmenbedingungen. 6.400 Konzertprogramme sind nun unter [www.slubdd.de/philharmonie](http://www.slubdd.de/philharmonie) einsehbar. Detailliertere Suchen zu den in den letzten 150 Jahren veranstalteten Konzerten sind unter <https://performance.slub-dresden.de> möglich. Dafür wurden 8.200 Konzerteignisse erfasst, in Kürze kommen noch einmal ca. 4.300 dazu.

Dr. Barbara Wiermann, Leiterin der Musikabteilung der SLUB: *„Die Konzertprogramme der Dresdner Philharmonie sind wichtige Dokumente, um das Wirken, die Strahlkraft, aber auch die gesellschaftliche Verortung des Orchesters zu verstehen. Wann, für wen und wo hat es gespielt, wo war es in der Welt unterwegs? Ich kann nur jeden einladen, in der Datenbank zu stöbern, sie hält viele Überraschungen bereit. Wissenschaftlern bietet sie herausragende Möglichkeiten, sich mit Fragen der Repertoireentwicklung, Geschmacksbildung und Kanonisierung im bürgerlichen Konzertwesen auseinanderzusetzen.“*

Vor dem Digitalisieren liegt immer das Ordnen und Erfassen: Die zentrale Erschließung und konservatorische Bearbeitung der Bestände der Dresdner Philharmonie leistet das Stadtarchiv Dresden. Aktuell wird an der Zusammenführung des Alt- und Neubestandes von 1870 bis 2018 gearbeitet (zum Neubestand gehören die Materialien, die lange in den Räumen der Dresdner Philharmonie gelagert waren). Den Nutzern kommt die zentrale Archivierung u. a. deshalb zugute, weil im Stadtarchiv auch die Bestände anderer kommunaler Kulturinstitute wie des Dresdner Kreuzchores und der Dresdner Musikfestspiele verfügbar sind.



**Dresdner  
Philharmonie**



Prof. Thomas Kübler, Direktor des Stadtarchivs Dresden:

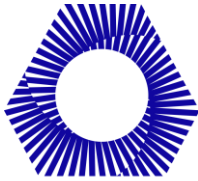
*„Die Bestände der Dresdner Philharmonie gehören zu den größten Sammlungen von Dresdner Kultureinrichtungen in unserem Archiv: Wir beherbergen 29,8 laufende Meter im Historischen Archiv und 56 laufende Meter im Zwischenarchiv, das sind insgesamt 85 laufende Meter oder anders gesagt 1,5 Millionen Dokumente! Das Stadtarchiv gewährleistet damit die konservatorisch optimale Lagerung und bestmögliche Nutzung der Philharmonie-Materialien. Zu den zentralen Aufgaben unseres Archivs gehört seit Jahren die dauerhafte Archivierung von Digitalisaten; derzeit entsteht bei uns das modernste und größte digitale Stadtarchiv Deutschlands.“*

Sowohl für die zum Jubiläum entstehenden Publikationen als auch für das Digitalisierungsprojekt und die geplanten Ausstellungen ist die Aufarbeitung des Orchesterarchivs eine wichtige Voraussetzung. Im Auftrag der Dresdner Philharmonie leisteten die Musikwissenschaftlerinnen Frau Dr. Katrin Bemann und Frau Sylvie Reinelt in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtarchivs eine hervorragende Arbeit bei der Erfassung und Erschließung der umfangreichen Bestände.

### **Tonaufnahmen der Dresdner Philharmonie online**

Die Geschichte eines Orchesters ist in erster Linie ihre Klang- und Interpretationsgeschichte! Mit Unterstützung der SLUB ist es gelungen, 138 Schellackplatten und 44 weitere Tonträger zu digitalisieren und zum Nachhören – ebenfalls kostenfrei – zur Verfügung zu stellen ([mediathek.slub-dresden.de](http://mediathek.slub-dresden.de)). Die meisten Schellackplatten enthalten Aufnahmen unter Leitung von Paul van Kempen aus den 1940er Jahren. Sie wurden von der Deutschen Gramophone aufgenommen und dokumentieren die enorme Qualität des Orchesters in jener Zeit. Die Platten stammen aus der Sammlung von Daniel Thiele, Cellist der Dresdner Philharmonie, und aus den Beständen der SLUB.

Darüber hinaus wurden spätere Aufnahmen digitalisiert. So ist es nun z.B. möglich, Aufnahmen des Orchesters mit Beethovens Neunter Sinfonie von der legendären Chinatournee 1959 unter Leitung von Heinz Bongartz nachzuhören.



**Dresdner  
Philharmonie**



## **Die Dresdner Philharmonie feiert ihr 150-jähriges Jubiläum**

Der 29. November 1870 gilt als Gründungsdatum der Dresdner Philharmonie. An diesem Tag wurde im Dresdner Gewerbehause ein Konzertsaal eröffnet, der zur ersten Spielstätte des damals so genannten „Gewerbehauseorchesters“ wurde. Schnell wurde das von Dresdner Bürgern gegründete Orchester zu einer festen Institution der Landeshauptstadt und hat Dresden als Musikstadt wesentlich mitgeprägt. Ihr Jubiläum feiert die Dresdner Philharmonie mit zahlreichen Konzerten, mit Workshops, Vorträgen, Ausstellungen und Publikationen.

SYMPOSIUM, VORTRÄGE, AUSSTELLUNGEN

### **Symposium „Die Zukunft des Hörens“**

Konzert oder Livestream? Hören und Sprachentwicklung – welche neuen Ansätze gibt es in der Musikvermittlung? Hält Musikhören gesund? Ist der Podcast auch ein Medium für die Dresdner Philharmonie?

Diesen und anderen Fragen widmen sich Experten in Vorträgen und im Dialog mit dem Publikum am 22. Februar 2020. Am Tag darauf ist es möglich, das Erlebte auszuprobieren: In „Zweimal hören – neu gehört“ hat das Publikum die Möglichkeit, direkt auf der Bühne zu sitzen und Kammermusikformationen der Dresdner Philharmonie zu erleben. Sie spielen Werke zweimal – es moderieren die Referenten vom Vortag.

### **Vorträge**

Weitere Vorträge widmen sich Aspekten der Geschichte der Dresdner Philharmonie. Dr. Albrecht Dümling beleuchtet in seinem für die Jubiläumspublikation entstandenen Beitrag "Auch die Musik verlor ihre Unschuld" die Geschichte der Dresdner Philharmonie zwischen 1933 und 1945 (6. Mai 2020) und Prof. Dr. Matthias Tischer widmet sich unter dem Titel "Musikland DDR - Utopie und Wirklichkeit" der Geschichte der Dresdner Philharmonie zwischen 1945 und 1990.

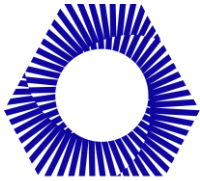
AUSSTELLUNGEN

### **Im Kulturpalast**

Ab Februar bis Ende 2020 widmet sich eine Ausstellung im Foyer des 1. OG des Kulturpalasts einzelnen Aspekten der Orchestergeschichte. Die Ausstellung ist zu Öffnungszeiten des Hauses und im Rahmen von Veranstaltungen kostenfrei zu besichtigen.

### **Im Stadtmuseum Dresden**

Vom 14. März bis 5. Juli 2020 präsentiert das Stadtmuseum Fotografien von namhaften Dirigenten und Gastkünstlern der Dresdner Philharmonie. Sie stammen vom Dresdner Fotograf Frank Höhler, weitere Informationen: <http://www.stadtmuseum-dresden.de/vorschau>



**Dresdner  
Philharmonie**

 **SLUB**  
Wir führen Wissen.

#### PUBLIKATIONEN

##### **Das Buch zum Jubiläum**

Chronik, Lexikon und wissenschaftliche Essays in einem - Im Herbst 2020 erscheint das Buch zum Jubiläum und widmet sich insbesondere diesen Themen:

- Wie hört das Publikum?
- Programme 1870-1933
- Orchester in der NS-Zeit
- Philharmonie in der DDR

##### **Dresdner Hefte 3/2020**

Ebenfalls im Herbst 2020 erscheint eine Ausgabe der Dresdner Hefte zum 150-jährigen Jubiläum; es widmet sich insbesondere den Wechselwirkungen von Stadt- und Orchestergeschichte, beleuchtet aber auch z.B. die verschiedenen Aufführungsstätten der Dresdner Philharmonie, die Rolle des Dresdner Bürgertums als Förderer und Publikum u.v.m.

#### KONZERTE ZUM JUBILÄUM

Den Schwerpunkt der Feierlichkeiten bilden musikalische Höhepunkte. Sie reichen vom Dresdner Gedenktag über Beethovens „Fidelio“, das Festival „Herztöne“ zur Saisoneroöffnung und einen Thementag zum 3. Oktober bis hin zur Festwoche Ende November mit Kernrepertoire der Dresdner Philharmonie und einer Uraufführung von Salvatore Sciarrino unter der Leitung von Chefdirigent Marek Janowski.

##### **13. FEB 2020**

###### **75 Jahre nach 1945**

###### **Dresdner Gedenktag**

Die Dresdner Philharmonie bringt im Jubiläumsjahr an diesem wichtigen Gedenktag gemeinsam mit ihrem Chefdirigenten „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms zu Gehör – ein zentrales Werk über Grundfragen der Existenz.

##### **24./26. APR 2020**

###### **Ludwig van Beethoven**

###### **„Fidelio“**

konzertante Aufführung

Ein Höhepunkt im Beethoven-Jahr mit Weltklasse-Sängern wie Lise Davidsen unter der Leitung von Marek Janowski

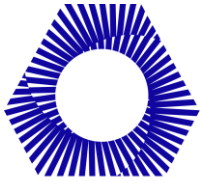
##### **5.-13. SEP 2020**

###### **HERZTÖNE – FESTIVAL ZUM SAISONAUFTAKT**

„VON HERZEN – MÖGE ES WIEDER – ZU HERZEN GEHEN“

Beethoven: Missa solemnis, Sämtliche Klavierkonzerte, Kammermusik.

Film, Podiumsgespräch, Seong-Jin Cho, Quatuor Diotima, Antoine Tamestit, Julian Prégardien u. a.



**Dresdner  
Philharmonie**



**2./3. OKT 2020**

**GESCHICHTSMOMENTE**

Avantgarde in Ost und West

Dresdner Philharmonie und Gäste

**Die Festwoche**

**22.-29. NOV 2020**

**SO 22. NOV 2020**

**Fokus Salvatore Sciarrino**

**11.00 Uhr**

KULTURPALAST

Konzertsaal

SCIARRINO

„Vanitas. Natura morta in un atto“ (Stilleben in einem Akt) (1981)

für Stimme (Mezzosopran), Violoncello und Klavier

nach Texten von Anonymus, Giovan Leone Sempronio, Giovan Battista Marino, Robert Blair, Jean de Sponde, Martin Opitz, Johann Christian Günther, Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen

**12.00 Uhr**

der Komponist im Gespräch über Vanitas und über die Uraufführung am Abend

**18.00 Uhr**

Konzertsaal

SCIARRINO

„Piogge diverse“ – Fünf Gesänge für Bariton und Orchester

Kompositionsauftrag zum 150-jährigen Jubiläum

Uraufführung

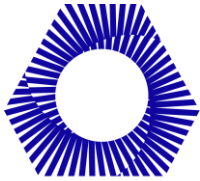
SCHUMANN

Sinfonie Nr. 2 C-Dur

**Marek Janowski | Dirigent**

**Michael Nagy | Bariton**

**Dresdner Philharmonie**



**Dresdner  
Philharmonie**

 **SLUB**  
Wir führen Wissen.

**MI 25. NOV 2020, 19.30 Uhr**

Konzertsaal

STRAUSS

„Der Bürger als Edelmann“

WAGNER

„Siegfried“, 3. Aufzug, Schlusszene

Konzertante Aufführung

**Marek Janowski | Dirigent**

**Catherine Foster | Sopran**

**Andreas Schager | Tenor**

**Dresdner Philharmonie**

**FR 27. NOV 2020, 19.30 Uhr**

Konzertsaal

BEETHOVEN

Streichquartett D-Dur op. 18 Nr. 3

Streichquartett f-Moll op. 95 „Quartetto serioso“

Streichquartett e-Moll op. 59 Nr. 2 „Rasumowsky“

**Quatuor Ébène**

**SO 29. NOV 2020, 18.00 Uhr**

Konzertsaal

**Festakt und Konzert**

**150 Jahre Dresdner Philharmonie**

Grußwort

Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

Festrede

"Wem dient die Musik?"

Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister a. D., MdB

BRUCKNER

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur

**Marek Janowski | Dirigent**

**Dresdner Philharmonie**

**31. DEZ 2020/ 1./2. JAN 2021**

**FINALE**

Mit Beethovens „Neunter“ in einer Starbesetzung unter der Leitung von Marek Janowski und mit den Philharmonischen Chören Dresden und Brünn beschließt die Dresdner Philharmonie das doppelte Jubiläumsjahr.